



Der Rückblick auf die alte, mehrgleisige Bahnhofsanlage von Laupen stimmt den Betrachter traurig. Die Ära des stolzen Bahnhofs ist vorbei.



So sieht der neue Bahnhof Laupen aus: ein Perrondach, ein gläserner Warteraum, Billettautomat der BLS und zwei Sitzbänke aus Beton.

### Die S-Bahn kommt

Im Jahr 1987 begann sich eine Entwicklung für die Zukunft abzzeichnen. In diesem Jahr wurde eine neue Direktverbindung von Laupen über Bern nach Thun eingeführt. Dazu fuhr Rollmaterial der SBB. Zwei Jahre später war auch der Halbstundentakt da.

1995 erfolgte ein wichtiger Einschnitt. Zwischen Laupen und Gümmenen wurde der Bahnbetrieb endgültig eingestellt und die Strecke verkauft. Fünf Jahre später fand ein weiterer, wichtiger Verkauf statt. Der Kanton Bern und die Gemeinden veräusserten ihre STB-Aktien an die SBB und die Schweizerische Post. Im nächsten Schritt war die S-Bahn Bern endgültig im Sensetal. Die BLS übernahm per Fahrplanwechsel 2004 alle normalspurigen S-Bahn-Strecken im Kanton Bern und somit auch die Linie 1 der S-Bahn aus dem Sensetal nach Thun. Per Fahrplanwechsel erfolgte eine Änderung der S-Bahn-Verbindung, sodass fortan die Verbindung nicht mehr nach Thun, sondern als S2 nach Langnau i. E. fahren sollte.

Die Entwicklung in den folgenden Jahren zeigte, dass der Streckenabschnitt von Flamatt nach Laupen einer Totalsanierung bedurfte. So konnte auch die komplizierte Situation der Bahn in Laupen verbessert werden. Nach sorgfältigen Vorbereitungen wurde der Betrieb am 16. Dezember 2019 eingestellt. Es begannen die umfangreichen Sanierungsarbeiten. Bahnhofserneuerungen, neue Gleise, eine neue Fahrleitung und die Modernisierung der Bahnhöfe waren Ziel der Arbeiten. Im Auftrag der STB wurden die Arbeiten unter Leitung der SBB ausgeführt. Mit einer leichten Verspätung wegen der Coronapandemie konnte der Bahnbetrieb am 5. April 2021 wieder aufgenommen werden. Ein wichtiger Kreuzungsbahnhof ist Neuenegg geworden, und Laupen hat einen neuen Bahnhof und, dem Betrieb angepasst, eine Abstellmöglichkeit erhalten. Busse warten neben dem Bahnhofsgleise auf die Fahrgäste. Die Sen-



Das Schloss Laupen beeindruckt bei der Sicht auf den neuen Endbahnhof von der Senseseite aus. Von dieser Gleisseite her sind keine der Bahnhofseinrichtungen sichtbar.



Foto: Thomas Bauer

Fast gleichzeitig mit der Inbetriebnahme der neuen Sensetalbahn ist auch der BDe 2/2 101 wieder erschienen. Frisch revidiert ist er auf der Fahrt in die neue Heimat Ostschweiz.